

DBSV – Telegramm Nr. 15 / 2017

3. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Kegeln (Bohle) in Hamburg

Vielen Dank an Karin van Remmen für den informativen Bericht, den wir nachfolgend gerne veröffentlichen.

Am 9.9.2017 fand die 3. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Bohle-Kegeln in der Kegelsporthalle Barmbek in Hamburg, statt. Um 10.00 Uhr wurde die Veranstaltung nach Abspielen der Hamburg-Hymne von der stellv. Vorsitzenden des Spielausschusses Kegeln des BSV Hamburg, Karin van Remmen, eröffnet. Sie konnte elf Mannschaften begrüßen, und zwar 5 Mannschaften aus Niedersachsen, 4 aus Hamburg und 2 aus Schleswig-Holstein. Schade, dass kein Vertreter aus Berlin teilgenommen hat. Vom Präsidium des BSV Hamburg war der Vizepräsident, Erwin Rixen, anwesend, der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenfalls willkommen hieß.

Nach Ende des 1. Durchganges sah man bei einigen Startern schon eine leichte Enttäuschung, weil das Ergebnis nicht den Erwartungen entsprach. Die Bahnen sind wahrlich eine Herausforderung, eine 9 hatte eher Seltenheitswert. So war es auch nachzuvollziehen, dass sich der Jubel in Grenzen hielt und die Stimmung ganz allgemein etwas gedämpft war, wobei man feststellen konnte, dass die meisten Keglerinnen und Kegler mehr Holz auf den Bahnen in der unteren Halle geschoben haben. Sieht man sich die Endergebnisse an, dann stellt man fest, dass die ersten Plätze mal wieder in „niedersächsischer Hand“ liegen - wie schon in den Vorjahren. Bemerkenswert, dass Nordenham und die BSG Sparkasse Hannover die einzigen Mannschaften waren, in denen kein Spieler unter Schnitt gekegelt hat ! Zudem kegelten die Spieler von Nordenham sowohl in der oberen als auch in der unteren Halle Höchstholz und kamen dadurch natürlich auf den 1. Platz. Eine sehr gute Leistung erzielte zudem die BSG Stadt Oldenburg, indem sie mit nur 4 Startern den 2. Platz erreichten. Erwähnenswert ist auch die Mannschaftsleistung von Marine-Arsenal Wilhelmshaven, die schon 2012 dabei waren mit dem 5. Platz, 2015 Meister wurden und in diesem Jahr auf dem 3. Platz landeten. Bei den Einzelergebnissen der Herren kam Thorsten Krohn von der Deutschen Bank Hamburg, wie 2012, auf den 1. Platz (2 Holz Vorsprung). Den 2. Platz errang Merlin Klima von Premium Aerotec Nordenham, und es gab 3 dritte Plätze: Stephan Ostendorp (Nordenham), Sascha Dobbens (Meistermarken Delmenhorst) und Andreas Rohde (Stadt/LZO/BLB Oldenburg). Bei den Damen errang Urte Schütte (Stadt/LZO/BLB Oldenburg) den 1. Platz mit 13 Holz Vorsprung, den 2. Platz belegte Britta Felgendreher von den Stadtwerken Kiel I, holzgleich mit Sandra Oetling von der Allianz Hamburg auf dem 3. Rang.



Die Siegerehrung wurde vom Vizepräsidenten des Deutschen Betriebssportverbandes, Dieter Goebel, vorgenommen. Zum Schluss bedanken wir uns bei allen, die zum Gelingen des Wettkampfes beigetragen haben. Wir hoffen als Ausrichter, dass Hamburg - trotz der schwer zu spielenden Bahnen - in guter Erinnerung bleibt. Allen Siegern und Platzierten noch einmal herzlichen Glückwunsch !

Die Ergebnisse und Bilder von der DBM sind u.a. unter www.facebook.com/DBMSportkegelnBohle veröffentlicht.

19. DBM Bowling Team Einzel in Leipzig und Halle an der Saale

Die DBM wurde in einer Mannschaftswertung und 14 Leistungs- bzw. Altersgruppen gespielt, wobei zum ersten Mal bei den Damen und Herren eine Gruppe ab 70 Jahre angeboten wurde und auf Anhieb die zuvor festgelegte Mindestteilnehmerzahl erreichte. Insgesamt konnten der Ausrichter 62 Mannschaften und 376 Einzelstarter aus allen Teilen Deutschlands begrüßen. Die Veranstaltung war diesmal auch ein Teil der europaweiten Aktion „BEACTIVE“, die gemeinsam mit dem nationalen deutschen Koordinator (Deutscher Turnerbund) und der EU-Kommission durchgeführt wurde. Sie war damit Bestandteil der Europäischen Woche des Sports, in der allein in Deutschland 457 verschiedene Veranstaltungen stattfanden bzw. noch durchgeführt werden. Sie sollen nicht nur die Menschen zu mehr Bewegung bringen, sondern auch Werbung für die Vielfalt des Sports machen. Die vom DBSV-Präsidenten moderierte Siegerehrung wurde wie immer von Maren Endreß und Sigrid Schmoock vom Organisationsteam vorgenommen. Alle Geehrten wurden mit großem Beifall bedacht. Wir gratulieren:

Deutscher Betriebssport Meister Mannschaft: BSG Spielstuben Wiesmoor (TV) / Niedersachsen
(Manuela Öing, Dirk Fricke, Jens Schoon, Frank Öing)



Foto: Anita Tronnier

Einzel:

Herren-Einzel Gruppe A:	Patrick Fräderich	Team Sumo Hannover	Niedersachsen
Herren-Einzel Gruppe B:	Jan-Niclas Ernst	ThyssenKrupp Stahl Duisburg	Nordrhein-Westf.
Herren-Einzel Gruppe C:	Dietmar Förster	Sparkasse Bielefeld	Nordrhein-Westf.
Herren-Einzel Gruppe D:	Ralf Saß	Magistrat/NTB Bremerhaven	Bremen
Herren-Einzel Gruppe E:	Karl-Josef Flohr	Provincial Münster	Nordrhein-Westf.
Herren-Einzel Gruppe F1:	Ralf Zech	Die Bowlingstifte	Berlin
Herren-Einzel Gruppe F2:	Heinrich-W. Außem	BremenBowlers	Bremen
Damen-Einzel Gruppe G:	Gardy Niemann	AWO Oldenburg	Niedersachsen
Damen-Einzel Gruppe H:	Romana Hoes	aktiv & irma Oldenburg	Niedersachsen
Damen-Einzel Gr.H 2.Platz:	Lisa Schacht	Berliner Sparkasse	Berlin
Damen-Einzel Gruppe I:	Carolin Peste	Sparkasse Bielefeld	Nordrhein-Westf.
Damen-Einzel Gruppe K:	Josephina Ronge	Mahle Stuttgart	Baden-Württemb.
Damen-Einzel Gruppe L:	Ines Burghagen-Beug	Spielbank Berlin	Berlin
Damen-Einzel Gruppe M:	Maren Endreß	Commerzbank Hamburg	Hamburg
Damen-Einzel Gruppe N:	Marett Schiller	SV WB Allianz München	Bayern



Foto: Anita Tronnier

Mit der Deutschen Nationalhymne endete eine stimmungsvolle DBM im Bowl Play in Leipzig. Ein herzliches Dankeschön rufen wir noch einmal allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu. Wir danken den Verantwortlichen Jens Schwenke vom Bowl Play Leipzig, Rüdiger Lange und Robert König vom Bowling Star Halle sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in beiden Bowlingcentern. Ein großes Lob gebührt unserem stets präsenten Organisationsteam - es hat über die 4 Tage hinweg alles bestens geklappt und vor allem auch viel Spaß gemacht. Ein besonderer Dank geht an Wolfgang Großmann, der fast ein Jahr lang die unzähligen An-, Ab- und Ummeldungen bearbeitet und für alle Wünsche eine praktikable Lösung gefunden hat. Ebenso danken wir unserem Partner Brunswick AG für die Unterstützung, die speziellen Angebote für die Teilnehmer der DBM und die Idee und Durchführung der Auslosung von 2 Bowlingbällen. Alle Ergebnisse standen nur wenige Minuten nach Spielende auf der Turnierseite www.bsv-hamburg-bowling.de, und eine umfangreiche Bildersammlung ist unter www.facebook.com/DBMBowling zu finden. Vielen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen aus Nah und Fern. Die 20.DBM im Team und Einzel wird vom 6. - 9.September 2018 in Frankfurt am Main stattfinden.

Aus dem DBSV – Präsidium

Das DBSV - Präsidium hat in seiner 5.Sitzung in Berlin über verschiedene Erkenntnisse aus den Mitglieder-meldungen der Landesverbände und Direktmitglieder gesprochen. Dabei wurde u.a. festgestellt, dass die zu verzeichnenden, moderaten Rückgänge in der Mitgliederzahl überwiegend die Altersgruppe 27 - 40 Jahre bei den Männern betreffen. Der Anteil der Frauen, die von den Rückgängen nicht oder nur in vergleichsweise geringerer Zahl betroffen sind, hat sich auf knapp 30 % erhöht. Dies begründet sich insbesondere im Zuwachs im Gesundheitssport mit seinen verschiedenen Angeboten und Facetten. Über alle Zahlen werden wir im Herbst noch in einer gesonderten Veröffentlichung und etwas ausführlicher berichten. Einen breiten Raum nahm die inhaltliche Vorbereitung der Klausurtagung ein. Das Präsidium nahm ferner den Bericht von Uwe Tronnier zum internationalen Betriebssport entgegen. Hier fanden vom 21.-25.Juni 2017 die Europäischen Betriebssportspiele in Gent statt, über die wir im Telegramm mehrfach und ausführlich berichtet haben. Wir weisen in diesem Zusammenhang gerne auch auf unsere Facebookseite www.facebook.com/ECSGDeutschland hin, wo wir insbesondere für alle deutschsprachigen Interessenten auch schon die uns seitens der Ausrichter übermittelten Informationen zu den Europäischen Betriebssportspiele in Salzburg 2019 und Kopaonik (Winterspiele 2018) jeweils zeitnah veröffentlichen. Alle Präsidiumsmitglieder berichteten aus ihren Ressorts, wobei Patrick R. Nessler wie immer auf aktuelle rechtliche Fragen einging. Bernd Meyer berichtete über vielfältige Aktivitäten zum Thema „BGF“, aber auch über den weiteren Ausbau der geplanten Kooperationen und Netzwerke. Auch bei den DBM haben sich einige Veränderungen ergeben, wie die nachfolgende Übersicht zeigt. Für die 2.Weltspiele des Betriebssports in La Baule / Frankreich kann seit geraumer Zeit gemeldet werden - nähere Einzelheiten siehe dazu auch unter www.ffse.fr/wcsg2018/ bzw. www.facebook.com/WCSGDeutschland. Der Meldeschluss ist der 31.1.2018 - der Ausrichter freut sich über die bereits jetzt eingegangenen Meldungen in verschiedenen Sportarten. Die nächste Sitzung ist wegen der vielen Themen noch für den Herbst 2017 in Hamburg geplant. Wir werden wie immer berichten.

Deutsche Betriebssport Meisterschaften

Übersicht über die geplanten/feststehenden DBM (Stand: 15. September 2017):

<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Meldefrist bis</u>
23.09.2017	Petershagen	10.DBM Kleinfeldfußball	abgelaufen
08.10.2017	Hamburg	04.DBM 10 km-Straßenlauf	04.10.2017
Ab 15.10.2017	Diverse	03.DBM Fernschach Einzel	abgelaufen
02.11.-05.11.2017	Berlin	17.DBM Schach	16.10.2017
Ab 15.12.2017	Diverse	13.DBM Fernschach Team	15.11.2017
04.01.-07.01.2018	Kiel	06.DBM Bowling Trio	10.11.2017
02.02./03.02.2018	Dillingen/Saarland	19.DBM Hallenfußball	15.11.2017
08.03.-11.03.2018	Hamburg	12.DBM Bowling Doppel/Mixed	15.01.2018
24.08./25.08.2018	Hamburg	20.DBM Golf	Ausschreibung folgt
06.09.-09.09.2018	Frankfurt am Main	20.DBM Bowling Team Einzel	Ausschreibung folgt
17.09.2018	Neunkirchen/Saarland	05.DBM Triathlon	Ausschreibung folgt
08.11.-11.11.2018	Zinnwald	18.DBM Schach	Ausschreibung folgt
01.02./02.02.2019	Neunkirchen/Saarland	20.DBM Hallenfußball	Ausschreibung folgt

DBM - Kontakt: Wolfgang Großmann (DBSV-Sportbeauftragter) Mailadresse: ws.grossmann@t-online.de

DBSV-Klausurtagung in Berlin

Gabriele Wrede hatte mit der Vorbereitung hervorragende Arbeit geleistet, so dass die Klausurtagung problemlos abließ. In der Zeit zwischen Verbandstag und Hauptausschuss ist hier die Möglichkeit zum Meinungsaustausch untereinander gegeben. Wir haben uns daher sehr gefreut, dass alle Verbände durch ihre Präsidenten/Vorsitzenden vertreten waren. Der Vormittag der Tagung war dem Thema Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) gewidmet. Er begann mit einem Impulsreferat von Frau Kühn, Sportreferentin Prävention, zum Thema „Berufsgenossenschaft (VBG) - Wer sind wir und wofür sind wir da“. Danach berichtete Bernd Meyer über vielfältige Aktivitäten bei der Gewinnung von Kooperationspartnern im Rahmen der BGF. Dabei und bei der Bildung von Netzwerken sind deutliche Fortschritte zu verzeichnen, die teilweise dazu führen, dass Firmen zunächst im BGF-Bereich Mitglied werden, dann aber auch bald das Interesse für den traditionellen Betriebssport entdecken. Uwe Tronnier gab einen Überblick über die Mitgliederentwicklung. Die Anzahl der dem DBSV gemeldeten rund 250.000 Personen ist zufriedenstellend. Ärgerlich bleibt, dass es nicht gelingt, große Firmen zu bewegen, alle aktiven Betriebssportler in den Ländern und damit im DBSV zu melden. Er appellierte an alle, hier im Bemühen nicht nachzulassen. Ferner berichtete er über die DBM und das große Interesse an internationalen Veranstaltungen des Betriebssports. Wolfgang Busse, Präsident des WBSV, betonte in seinem Referat über die Zukunft des Betriebssports, dass aus seiner Sicht der Weg zum zukunftsfähigen Betriebssportverein über den gesunden Lebensort Verein führt. Die Vereine müssen sich dazu den Veränderungen stellen, um ihre Mitglieder zu halten bzw. neue zu gewinnen, neue Angebote auf dem Markt erfolgreich zu platzieren und den Verein attraktiv zu präsentieren (Öffentlichkeitsarbeit). Voraussetzung ist dabei ein regelmäßiger Austausch zwischen Vereinen und Verbänden, fundierte Wissensvermittlung durch Information und Schulung u.a. in den Bereichen Recht, Versicherung, BGF, VBG und Sport. Wenn die Vereine über das von ihnen entwickelte Netzwerk weiterempfohlen werden, braucht man sich keine Sorgen um ihre Zukunft zu machen.

Das 16. DBSV-Telegramm (u.a. mit Berichten von der DBM Kleinfeldfußball und vom Rommé/Doppelkopf erscheint voraussichtlich Anfang Oktober - bis dahin weiterhin eine schöne Zeit).

U.T. 16.09.2017

Betriebssport ist Vielfalt – seit über 60 Jahren !

